

Wanderausstellung zur Loverboy-Methode

Die Wanderausstellung zur Loverboy-Methode der Fachberatungsstelle FreiJa in Freiburg war auch im zweiten Jahr nach ihrer Fertigstellung stark nachgefragt. Die visuell-auditiv ansprechende Ausstellung beinhaltet unter anderem Kurzfilme, Informationen über Lebenssituationen und Erfahrungen betroffener Personen und weist auf Unterstützungsmöglichkeiten hin. Ziel ist es niederschwellig (potentiell) betroffene Personen, Angehörige und pädagogische Fachkräfte über die perfiden Strategien der Loverboys zu informieren und zu sensibilisieren. Dank einer Folgefinanzierung durch das Land Baden-Württemberg ab dem 1. April 2023 konnte die Koordination und fachliche Betreuung der Ausstellung fortgeführt werden.

Rückblick 2023

Im Laufe des Jahres war die Wanderausstellung zur Loverboy-Methode in den Städten Offenburg, Freiburg, Sigmaringen, Mannheim, Heidelberg, Magdeburg, Kehl und Ellwangen zu sehen. Während der teils mehrwöchigen Ausstellungszeiträume fand eine Vielzahl begleitender Veranstaltungen zur Thematik statt. Diese konnten dank des tatkräftigen Engagements der Kooperationspartner*innen sowie durch die fachliche Expertise von FreiJa realisiert werden. Es fanden in diesem Rahmen sowohl Auftaktveranstaltungen zur Ausstellung als auch zahlreiche Führungen für unterschiedliche Zielgruppen statt. Schauplatz der Ausstellung waren beispielsweise Jugendzentren, Kulturhäuser und Stadtbibliotheken. Besonders an den öffentlichen Orten konnten auch Menschen erreicht werden, die im Vorbeigehen auf die Ausstellung aufmerksam wurden. Insgesamt war die Wanderausstellung im Jahr 2023 an 93 Tagen ausgestellt und wurde von mehr als 1.400 Menschen besucht.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei allen Förder*innen und Kooperationspartner*innen, die an der Wanderausstellung mitgewirkt haben, bedanken. Die positive Resonanz der Besucher*innen hat erneut gezeigt, dass die Ausstellung ein tolles Medium darstellt, um Jugendliche, pädagogische Fachkräfte und eine breite Öffentlichkeit für die Gefahren der Loverboy-Methode zu sensibilisieren.

Ausblick 2024

Für 2024 stehen bereits einige Ausstellungsorte fest und es freut uns besonders, dass darunter vermehrt Orte im ländlicheren Raum Baden-Württembergs liegen. Aktuell gibt es auch noch freie Ausleihzeiträume, die gerne über den untenstehenden Kontakt angefragt werden können. Das Jahr 2024 stellt uns jedoch auch vor neue Herausforderungen: Die Finanzierung der Koordinationsstelle endet am 30. September. Zeitgleich erfährt das Thema aufgrund der zunehmenden Verwendung sozialer Medien bei der Anwerbung betroffener Personen und die Ausweitung sexueller Ausbeutung in den digitalen Raum eine neue Brisanz, der wir uns als Fachberatungsstelle annehmen wollen. Aufgrund dieser neuen Entwicklungen und fortwährenden Wichtigkeit des Themas sowie den vielen positiven Rückmeldungen zur Wanderausstellung, möchten wir diese über den Förderzeitraum hinaus anbieten. Schon im vergangenen Jahr haben uns mehrere überregionale Anfragen aus dem gesamten Bundesgebiet erreicht, die wir ab Oktober gerne realisieren wollen. Für die Fortführung unserer fachlich qualifizierten und professionellen Begleitung hoffen wir auf weitere finanzielle Förderung und Unterstützung.

Gemeinsam machen wir uns stark gegen Loverboys!



Kontaktmöglichkeit:

freiJa-wanderausstellung@diakonie-freiburg.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

